Offene SeniorenEinzelMeisterschaft von Schleswig-Holstein 2024

7. Runde am 09. Oktober - Anmeldeliste für kommendes Jahr ausgelegt

Nach Bekanntgabe des Austragungszeitraums der OSEM-SH im nächsten Jahr legten wir Anmeldelisten aus und sofort setzte der „Run“ ein. Aktuell haben sich bereits über 70 Schachfreunde angemeldet! Diese Anmeldung bietet euch zumindest zwei Vorteile: Ihr könnt sicher sein, einen Startplatz zu haben und die Unterkunft vorbestellen oder fest buchen. Andererseits könnt ihr die Teilnahme, aus welchen Gründen auch immer, noch absagen. Das ist ein kleiner Vorteil gegenüber möglichen Neuanmeldern! Bitte überweist das Startgeld erst nach Veröffentlichung der Ausschreibung im kommenden Jahr. Wir planen, die Ausschreibung im Februar bekannt zu geben.

Die acht Führenden trafen an den ersten vier Brettern aufeinander. Aufgrund der Turniersituation war Kampf angesagt. An Brett 4 drängte Bernd Baum seinen FIDE-Meister-Kollegen Michael Schulz schnell in die Defensive. Zur Verteidigung des Bauern c7 musste der Rappe auf das nicht gerade glorienhafte Feld a8 ziehen und konnte das Fortleben seines Bauernkollegen doch nicht gewährleisten. Das weiße Läuferpaar beherrschte das Brett und als der schwarzfeldrige Läufer dann drohte, den schwarzen Turm auf f6 und den König auf g7 zu „spießen“, wollte Michael nicht mehr. Damit war Bernd der Erste, der die 6-Punkte-Marke erreichte.

FM Bernd Baum: Voran! Voran!

IM Detlef Heinbuch: Crunchtime now!

An Brett 1 trafen die alten Freunde FM Gottfried Schumacher und IM Detlef Heinbuch aufeinander. Schon vor 45 Jahren hatten sie gemeinsam Formel 1-Rennen geschaut und diverse Blitzpartien gespielt. Aber ein Freundschaftsremis war nicht gewollt! Gottfried hielt den Anzugsvorteil länger fest, setzte dann jedoch auf die Kavallerie, die gegen das Läuferpaar alsbald auf die schiefe Bahn geriet. Als sich das Schlachtgetümmel lichtete, blieb neben etlichen Bauern bei Weiß nur ein Turm übrig. Dem stand immer noch das Läuferpaar gegenüber. Da wollte Gottfried sich nicht länger quälen lassen und reichte seinem Freund die Hand zur Aufgabe. Rüdiger Richter, der Überraschungsmann des bisherigen Turniers, spielte an Brett 3 gegen FM Hans-Joachim Ackermann. Wie es seiner Art entspricht, ging es schnell zur Sache. Der Aufzug der Bauern nach e4, d4 und f4 sowie der langen Rochade zauberten viele taktische Möglichkeiten auf das Brett. Dann aber war es Hans-Joachim, der besser rechnete. Nach dem allgemeinen Figurengemetzel blieb ein Damenendspiel über, das 6 schwarze und nur 3 weiße Bauern unterstützten. Trotz fintenreicher Gegenwehr blieb für Rüdiger nur die Aufgabe, als das schwarze Freibauernpaar auf der a- und b-Linie ins Rollen kam. Drei kämpferische Siege - was passierte in der vierten Partie? An Brett 2 traf FM Arndt Miltner auf FM Jarl H. Ulrichsen. Hier stand nicht die Taktik im Vordergrund, sondern langwieriges Lavieren. Zumindest den Kiebitzen war gelegentlich unklar, welche Pläne die Kontrahenten verfolgten. Ob es diesen auch so erging? Jedenfalls einigten sie sich im 43. Zug auf remis. Damit führen nach sieben Runden drei Spieler mit je 6 Punkten das Feld an.

Inzwischen hängen auch die verschiedenen Rating-Wertungen aus. Die Spielerinnen und Spieler liegen eng zusammen. Aber einen Blick auf die Führenden wollen wir gern einmal werfen. Nach sieben Runden führt bei den Nestoren FM Bernd Baum (SK Marburg), bei den Damen Hannelore Neumeyer (SC Leipzig-Lindenau). Bester Spieler aus Schleswig-Holstein als auch bester Spieler mit einer Wertungszahl kleiner 2000 ist Rüdiger Richter (SV Strand). Bei den Wertungszahlen kleiner 1800 führt Joachim Michel (Eckernförder SC) und bei der kleiner 1600 Reiner Hock (Altonaer SK). Der Kampf um die Platzierungen wird spannend werden.

© Team OSEM-SH 2024